

# Vorsorgeuntersuchungen im Kindergarten

Ärztliche Untersuchungen im Kindergarten sind für viele Kinder oft aufregend und ungewohnt. Um sie darauf vorzubereiten, hat das Land Tirol ein Büchlein herausgegeben.



**K**leine Kinder haben bei Arztbesuchen oft Angst, bringen sie diese doch meistens mit Impfungen oder sonstigen unangenehmen Untersuchungen in Verbindung. „Mit Hilfe dieses Infobüchleins sollen die Kleinen erfahren, dass eine Vorsorgeuntersuchung im Kindergarten nicht mit Schmerzen verbunden ist“, erläutert Bettina Mader von der Landessanitätsdirektion die Hintergründe, die für die Entstehung des Büchleins ausschlaggebend waren. Bunt illustriert und mit einfachen, leicht verständlichen Erklärungen soll es allen KindergartenpädagogInnen als Hilfsmittel zur Vorbereitung auf die einzelnen Untersuchungen dienen und den Kindern auf spielerische Art ihre Angst nehmen.

Das Kindergarten-Vorsorgeprogramm des Landes Tirol begann vor nahezu 60 Jahren und bietet heute flächendeckend in den über 400 Tiroler Kindergärten Vorsorgeuntersuchungen an. Diese umfassen eine jährliche allgemeinmedizinische Untersuchung, eine fachärztliche Augenuntersuchung, so-

wie eine Hör- und Sprachüberprüfung durch diplomierte LogopädInnen. Im vergangenen Jahr wurden rund 14.500 Kinder allgemeinmedizinisch und rund 6.600 Kinder augenfachärztlich und logopädisch untersucht. Bei den augenfachärztlichen Untersuchungen wurden bei rund 1.000 Kindern auffällige Befunde diagnostiziert und in der Folge eine weitere Abklärung bei den niedergelassenen FachärztInnen empfohlen. Bei den logopädischen Untersuchungen zeigten sich bei einem Drittel der Kinder therapiebedürftige Auffälligkeiten und es wurde mit den Eltern die weitere Vorgangsweise besprochen.

❖ [www.tirol.gv.at/themen/gesundheit/lds-sanitaetsdirektion](http://www.tirol.gv.at/themen/gesundheit/lds-sanitaetsdirektion)

Alexandra Sidon □



Illustration: Land Tirol, Foto: Land Tirol

## KOMMENTAR

Das Kindergarten-Vorsorgeprogramm ist neben den Mutter-Kind-Pass-Untersuchungen, dem Impfprogramm und dem Zahnprophylaxeprogramm des avomed ein wesentlicher Bestandteil der Gesundheitsvorsorge und -förderung unserer Kinder und hat sich bisher bestens bewährt. Alle Untersuchungen sind freiwillig und kostenlos. Ich appelliere an alle Eltern, von dem Angebot Gebrauch zu machen, sodass etwaige Schwächen und Beeinträchtigungen der Kinder frühzeitig erkannt und – falls erforderlich – möglichst noch vor dem Schuleintritt abgeklärt und behandelt werden können. Das Land Tirol investiert jährlich mehr als 200.000 Euro, damit alle Kindergartenkinder in unserem Land von diesem wichtigen Kindergarten-Vorsorgeprogramm profitieren können.

**Bernhard Tilg**  
Landesrat für Gesundheit